

Materialzusammenfassung	DE	Material content	EN	Composition	FR	Composizione del materiale	IT	Materiali koostis	ET
BEZUG	EP work:h, EP work:x: Polyester (PES) Baumwolle (CO) ESD-Faser	TOP COVER	EP work:h, EP work:x: Polyester (PES) Cotton (CO) ESD fiber	REVÊTEMENT	EP work:h, EP work:x: Polyester (PES) Coton (CO) Fibre ESD	RIVESTIMENTO	EP work:h, EP work:x: Poliestere (PES) Cotone (CO) Fibre ESD	KATE	EP work:h, EP work:x: Polüester (PES) Püvyüli (CO) ESD-kiud
DECKSCHICHT	EP work:h, EP work:x: Carbon	CUSHION LAYER	EP work:h: Carbon	RECOUVREMENT	EP work:h: Carbone	STRATO ESTERNO	EP work:h, EP work:x: Carbonio	PEALISKATE	EP work:h, EP work:x: Süsniik
Styrol Butadien Kautschuk (SBR)	EP work:h: Styrene-butadiene rubber (SBR)	EP work:h: Styrene-butadiene rubber (SBR)	EP work:h: Styrene-butadiene rubber (SBR)	EP work:h, EP work:x: Caoutchouc styrène-butadiène (SBR)	EP work:h: Caoutchouc styrène-butadiène (SBR)	STRATO ESTERNO	EP work:h, EP work:x: Gomma butadiene stirene (SBR)	PEALISKATE	EP work:h, EP work:x: Stürene-butadienekautsük (SBR)
EP work:h: Polyurethan-ESD (PUR)	EP work:h: Polyurethane-ESD (PUR)	EP work:h: Polyurethane-ESD (PUR)	EP work:h: Polyurethane-ESD (PUR)	EP work:h: Polyuréthane-ESD (PUR)	EP work:h: Polyuréthane-ESD (PUR)	STRATO ESTERNO	EP work:h, EP work:x: Poliuretään-ESD (PUR)	PEALISKATE	EP work:h, EP work:x: Poliüetäään-ESD (PUR)
KERNE	EP work:h, EP work*x (redux-heel-Kern): Polyäthylenterephthalat (PET)	CORES	EP work:h, EP work*x (redux heel core): Polyäthylene Terephthalate (PET)	MATÉRIAUX PRINCIPAUX	EP work,h, EP work*x (mat. principal redux-heel): Polyéthylène téréphthalate (PET)	SISETALLAD	EP work,h, EP work*x (isetaildredux-heel): Poliüetüüenterfetaalat (PET)	PEALISKATE	EP work,h, EP work*x (isetaildredux-heel): Poliüetüüenterfetaalat (PET)
EP work*x (weightflex-Kern): Polyäthylenterephthalat (PET)	EP work*x (weightflex core): Polyäthylene Terephthalate (PET)	EP work*x (weightflex-Kern): Polyäthylene Terephthalate (PET)	EP work*x (weightflex core): Polyäthylene Terephthalate (PET)	EP work*x (materiau principal weightflex): Polyéthylène téréphthalate (PET)	EP work*x (materiau principal weightflex): Polyéthylène téréphthalate (PET)	SISETALLAD	EP work,h, EP work*x (isetaildweightflex): Poliüetüüenterfetaalat (PET)	PEALISKATE	EP work,h, EP work*x (isetaildweightflex): Poliüetüüenterfetaalat (PET)
thermoelastisches Polyesterelastomer (TPE-E)	UNTERBEZUG	thermoelastisches Polyesterelastomer (TPE-E)	UNTERBEZUG	BASE DE REVÊTEMENT	EP work,h, EP work*x: Elastomere di poliesterre termoplastico (TPE-E)	RIVESTIMENTO INFERIORE	EP work,h, EP work*x: Elastomere di poliesterre termoplastico (TPE-E)	ALUSKIHT	EP work,h, EP work*x: Termoplastiline poliüester-elastomäär (TPE-E)
EP work:h, EP work:x: Polyäthylene (PE)	EP work:h, EP work*x: Polyäthylene (PE)	EP work:h, EP work*x: Polyäthylene (PE)	EP work:h, EP work*x: Polyäthylene (PE)	EP work,h, EP work*x: Polietilene (PE)	EP work,h, EP work*x: Polietilene (PE)	ALUSKIHT	EP work,h, EP work*x: Polietilene (PE)	EP work:h, EP work*x: Poliüetüüleen (PE)	EP work:h, EP work*x: Poliüetüüleen (PE)
Ethylene-Vinylacetat (EVA)	EP work:h: Polyäthylene (PE)	Ethylene vinyl acetate (EVA)	EP work:h: Polyäthylene (PE)	EP work:h: Éthylène-acétate de vinyle (EVA)	EP work:h: Éthylène-acétate de vinyle (EVA)	ALUSKIHT	EP work:h: Polietilene (PE)	EP work:h: Poliüetüüleen (PE)	EP work:h: Poliüetüüleen (PE)
EP work:h: Polyamid (PA)	EP work:h: Polyamid (PA)	EP work:h: Polyamid (PA)	EP work:h: Polyamid (PA)	EP work:h: Poliamid (PA)	EP work:h: Poliamid (PA)	ALUSKIHT	EP work:h: Poliamid (PA)	EP work:h: Poliüamiid (PA)	EP work:h: Poliüamiid (PA)

Материалы на крыше	DE	Material content	EN	Composition	FR	Composizione del materiale	IT	Materiali koostis	ET
ЖОҒАРҒЫ КАБАТ	EP work:h, EP work:x: Полиэстер (PES) Макта (CO) Антистатикалык жип	КАҢҚАСЫ	EP work:h, EP work*x (redux-heel қаңқасы): Полиэтилентерфталат (PET)	REVÊTEMENT	EP work:h, EP work*x: Polyester (PES) Coton (CO) Fibre ESD	RIVESTIMENTO	EP work:h, EP work*x: Poliestere (PES) Cotone (CO) Fibre ESD	KATE	EP work:h, EP work*x: Polüester (PES) Püvyüli (CO) ESD-kiud
EP work:h: Полиэстер (PES) Көмүртгө	EP work:h: Полиэстер (PES) Көмүртгө	EP work:h: Полиэстер (PES) Көмүртгө	EP work:h: Полиэстер (PES) Көмүртгө	RECOUVREMENT	EP work:h: Carbone	STRATO ESTERNO	EP work,h, EP work*x: Carbonio	PEALISKATE	EP work,h, EP work*x: Süsniik
АМОРТИЗАЦИЯЛАҒЫШ ТӨСӨМ	EP work,h, EP work:x: Бүтадиен-стиролды каучук (SBR)	ТӨМӨҢҒИ КАБАТ	EP work,h, EP work*x: Полиэтилен (PE)	EP work,h, EP work*x: Caoutchouc styrène-butadiène (SBR)	EP work,h, EP work*x: Caoutchouc styrène-butadiène (SBR)	STRATO ESTERNO	EP work,h, EP work*x: Gomma butadiene stirene (SBR)	PEALISKATE	EP work,h, EP work*x: Stürene-butadienekautsük (SBR)
EP work:h: Антистатикалык полиуретан (PUR)	EP work:h: Антистатикалык полиуретан (PUR)	EP work:h: Антистатикалык полиуретан (PUR)	EP work:h: Антистатикалык полиуретан (PUR)	EP work:h: Антикстатичний поліуретан (PUR)	EP work:h: Антикстатичний поліуретан (PUR)	STRATO ESTERNO	EP work,h, EP work*x: Poliuretään-ESD (PUR)	PEALISKATE	EP work,h, EP work*x: Poliüetäään-ESD (PUR)
				EP work:h: Poliamid (PA)	EP work:h: Poliamid (PA)	ALUSKIHT	EP work:h: Poliamid (PA)	EP work:h: Poliüamiid (PA)	EP work:h: Poliüamiid (PA)

deutsch	DE	Material content	EN	Composition	FR	Composizione del materiale	IT	Materiali koostis	ET
deutsch	deutsch	deutsch	deutsch	deutsch	deutsch	deutsch	deutsch	deutsch	deutsch

Sehr geehrte Kunden, sehr geehrter Kunde, bitte lesen und beachten Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Arzt oder die Fachperson bzw. an unseren Kundendienst. Tel. 0800 011 05 30 oder info@bauerfeind.com

Der vorliegende Einlagenrohling ist für die konservative Versorgung von orthopädischen Fuß-, Knie- und ggf. für Hüft- und Rückenbeschwerden geeignet. Orthopädische Einlagen werden bei Fußbeschwerden und Fußformveränderungen, wie z. B. bei Senkfüßen, Spreizfüßen, Knickfüßen, leichten Hohlfüßen bzw. die Kombination aus den vorab genannten, eingesetzt. Außerdem entlasten die ErgoPad work:h / ErgoPad work*x bei Plantarfaszistis und Fersenspornen, belasteten Fuß und sind gut geeignet für das natürliche Gangbild und die Fußgewölbe. Die exakte Diagnose- stellung obliegt dem behandelnden Arzt. Einlagen sind neben der Therapie von Fußbeschwerden auch zur Prophylaxe von Überlastungen des gesamten Haltungs- und Bewegungsapparates (Knie-, Hüft- und Rückenbereich) geeignet.

Anwendungsrisiken ⚠

Bitte beachten Sie die Vorgaben dieser Gebrauchsanweisung und die Hinweise des Fachpersonals! **genau**lesen.

Reicht das zur Verfügung stehende Innenvolumen des Schuhwerks nicht für den Fuß und den gewählten Einlagenrohling aus oder werden die Einlagen in Schuhen inkorrekt Längs und Weite bzw. mit fehlender seitlicher Führung bei offenen Schuhtypen getragen, sind Passformprobleme (Enge- und Druckgefühl, Reibung) nicht auszuschließen.

Stehen die Füße auf Einlagenkanten, kann es zur Blasen- oder Hornhautbildung an den Fußsohlen kommen. Gleiches ist zu erwarten, wenn Beine, Fußrücken oder Einlagenbereiche mit mechanischer Überlastung (längs oder fallig werden bzw. brechen. Derartig beschädigte Einlagen dürfen nicht mehr getragen werden!

Falten in Strümpfen oder Strumpfhosen sind vor dem Einsteigen in die Schuhe glattzuziehen, da sie Blasen und Druckstellen verursachen können. Nehmen Ihre Beschwerden zu, unterbrechen Sie die weitere Nutzung und wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren behandelnden Arzt oder Ihren Fachändler.

Ein Einlagenrohling darf bei Vorliegen eines diabetischen Fußsyndroms, rheumatischen Fußdeformitäten sowie Allergien gegen synthetischen Kautschuk nicht verwendet werden.

Anwendungshinweise

Die erfolgreiche Anwendung der Einlagenrohlinge ErgoPad work:h, ErgoPad work*x und ErgoPad work*x und aller Versionen der Einlagenrohlinge, ist abhängig von der Indikationsgerechten und zweckbestimmten Auswahl des korrekten Einlagentyps, dessen Bearbeitung und Einpassung in das Schuhwerk sowie einer umfassenden Einweisung des Einlagenträgers in die Benutzung des Hilfsmittels durch qualifiziertes Fachpersonal.

Die Kombination mit anderen Medizinprodukten (z. B. Kompressionsstrümpfe, Bandagen) muss mit qualifiziertem Fachpersonal abgesprochen werden.

Bei der Größenauswahl von Einlagen dienen die Packungshinweise lediglich zur Orientierung. Wie korrekt passende Schuhe, müssen Einlagen gegenüber dem Hersteller bestellt werden. Einlagen sind für eine Lebensdauer von 12 Monaten zu verwenden. Die Schuhe müssen ein ausreichendes Innenvolumen sowohl für den Fuß, als auch für den gewählten Einlagenrohling gewährleisten (ausreichende Schuhlänge / -weite, herausnehmbare, ausreichend dicke Polstersohle, ausreichende seitliche Führung der Einlagen bei offenen Schuhtypen). Eine unkomfortable, den Fuß einengende Passform ist unbedingt zu vermeiden!

Vor- (a1), Mittel- (a2) und Rückfuß (a3) müssen von den Einlagenrohling ausreichend flächig unterbart werden und dürfen nicht auf ruckt Kanten stehen. Die Bearbeitung ist ausschließlich in den gekennzeichneten Bereichen Mittel- (a2) und Rückfuß (a3) möglich. Der Vorfußbereich (a1) ist baumsterverleibt und darf nicht verändert werden!

Einlagen sind immer paarg zu tragen! Ausnahmen müssen durch den behandelnden Arzt festgelegt werden.

Die Einlagen sind keinen Temperaturen über 60 °C auszusetzen (z. B. Heizung, Fön, direktes Sonneneinstrahlung).

Materialien, die für die Einlagen verwendet werden, unterliegen der Alterung und können sich in ihren Eigenschaften verändern.

Lagerbedingungen

Die Produkte dürfen keinem direkten UV-Licht ausgesetzt werden und müssen ohne mechanische Beeinflussung gelagert werden. Eine regelmäßige Kontrolle der gelagerten Einlagen sowie der Lagerbedingungen wird vom Hersteller empfohlen.

Reinigungshinweise

Einlagen müssen täglich aus den Schuhen genommen werden, damit Feuchtigkeit abfließen kann.

Alle dem Fuß zugewandten Oberflächenmaterialien sind bei Bedarf mit milder Waschlotion und Schwamm oder Tuch abwischbar. Nach der Reinigung sind die Seifenreste gründlich mit Wasser zu entfernen. Die Einlagen sind nicht waschmaschinenfähig.

Zum Trocknen keine externen Wärmelquellen (Heizung, Fön, direktes Sonnenlicht) benutzen, sondern an der Luft abtrocknen lassen.

Milde, für die menschliche Haut geeignete, Desinfektionsmittel können sparsam dosiert eingesetzt (aufgesprüht) werden. Verfarbungen von Bezugsmaterialien sind dabei nicht auszuschließen.

Zulässige Betriebsbedingungen /Einsatzorte

Die Einlagen müssen mit bestrimpftem Fuß in geeignetem Schuhwerk getragen werden, welches ausreichend Innenvolumen für den Fuß und für die gewählte Einlage bietet.

Hinweise zum Wiedereinsatz

Das Produkt ist zur Versorgung für einzelne Patienten /Einlagenträger vorgesehen und darf nicht durch andere Personen wieder- bzw. weiterverwendet werden. Bei unsachgemäßer Anwendung schließt der Hersteller eine Produkthaftung aus.

Einlagen werden durch verschiedene mechanische Kräfte (Körpergewicht, Zug, Druck, Torsion, Reibung) beeinflusst und haben daher eine belastungsabhängige Lebensdauer. Zusätzlich haben Temperaturen, Strumpfmaterialien, die Eigenschaften der Einlagenmaterialien, Schuhwerk und Umwelteinflüsse (z. B. Schweißabsorberung) Ihren Anteil an einer begrenzten Funktionsdauer.

Nach spätestens sechs Monaten Tragezeit empfiehlt der Hersteller eine Überprüfung der orthopädischen Funktionen der Einlagen durch qualifiziertes Fachpersonal. Je nach Trageintensität kann sich die Tragezeit von maximal sechs Monaten individuell verkürzen.

Gewährleistung
Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen des Landes, in dem das Produkt erworben wurde. Soweit relevant, gelten länderspezifische Gewährleistungsvorgaben zwischen Händler und Erwerber. Wird ein Gewährleistungsfall vermutet, wenden Sie sich bitte zunächst direkt an denjenigen, von dem Sie das Produkt gekauft haben.

Bitte nehmen Sie am Produkt selbstständig keine Veränderungen vor. Dies gilt insbesondere für vom Fachpersonal vorgenommene individuelle Anpassungen. Befolgen Sie bitte unsere Gebrauchs- und Pflegehinweise. Diese basieren auf unseren langjährigen Erfahrungen und stellen die Funktionen unserer medizinisch wirksamen Produkte für lange Zeit sicher. Denn nur optimal funktionierende Hilfsmittel unterstützen Sie. Außerdem kann die Nichtbeachtung der Hinweise die Gewährleistung einschränken.

Einsorgung
Sie können das Produkt entsprechend den nationalen gesetzlichen Vorschriften entsorgen.

Verarbeitungshinweise für das Anpassen der ErgoPad work:h, ErgoPad work*x und ErgoPad work*x an Sicherheits-, Berufsschuhe und Schuhe für die Feuerwehr (bei Erfüllung der Anforderungen nach EN ISO 20345:2022, EN ISO 20347:2022, DIN EN 15090:2012 und DIN EN 61340-5-1:2017)

ESD-fähiger Einlagenrohling
Die Firma Bauerfeind produziert ESD-fähige Einlagenrohlinge, welche ggf. mit verschiedenen Modellen der Sicherheitsschuhhersteller baumsterverputrt sind. Versichern Sie sich vor Einsatz des ESD-fähigen Einlagenrohls bei ihrem Sicherheitsschuhhersteller, ob dieser für das von Ihnen gewählte Modell aktuell baumsterverputrt ist.

TEC ESD antistatisch
Art.Nr. 3 61106 0100300 (6 mm) 3 61106 01000300 (10 mm)
Bezug über:
BAUERFEIND AG
T +49 (0) 800 011 05 30
E info@bauerfeind.com
Renol = AL = (antistatisch)
Art.Nr. 24002601 (640g)
Bezug über:
RENIA Ges. mbH
chemische Fabrik
Osterheimer Straße 516
51109 Köln-Merheim
T +49 (0) 221 6307 99 0
F +49 (0) 221 6307 99 50
E info@renia.com

Composizione del materiale	FR	Composizione del materiale	IT	Materiali koostis	ET
REVÊTEMENT	EP work:h, EP work:x: Polyester (PES) Coton (CO) Fibre ESD	RIVESTIMENTO	EP work:h, EP work:x: Poliestere (PES) Cotone (CO) Fibre ESD	KATE	EP work:h, EP work:x: Polüester (PES) Püvyüli (CO) ESD-kiud
RECOUVREMENT	EP work:h: Carbone	STRATO ESTERNO	EP work,h, EP work*x: Carbonio	PEALISKATE	EP work,h, EP work*x: Süsniik
EP work,h, EP work*x: Caoutchouc styrène-butadiène (SBR)	EP work,h, EP work*x: Caoutchouc styrène-butadiène (SBR)	STRATO ESTERNO	EP work,h, EP work*x: Gomma butadiene stirene (SBR)	PEALISKATE	EP work,h, EP work*x: Stürene-butadienekautsük (SBR)
EP work:h: Polyuréthane-ESD (PUR)	EP work:h: Polyuréthane-ESD (PUR)	STRATO ESTERNO	EP work,h, EP work*x: Poliuretään-ESD (PUR)	PEALISKATE	EP work,h, EP work*x: Poliüetäään-ESD (PUR)
MATÉRIAUX PRINCIPAUX	EP work,h, EP work*x (mat. principal redux-heel): Polyéthylène téréphthalate (PET)	SISETALLAD	EP work,h, EP work*x (isetaildredux-heel): Poliüetüüenterfetaalat (PET)	PEALISKATE	EP work,h, EP work*x (isetaildredux-heel): Poliüetüüenterfetaalat (PET)
EP work*x (weightflex-Kern): Polyäthylenterephthalat (PET)	EP work*x (weightflex core): Polyäthylene Terephthalate (PET)	EP work*x (materiau principal weightflex): Polyéthylène téréphthalate (PET)	EP work*x (materiau principal weightflex): Polyéthylène téréphthalate (PET)	SISETALLAD	EP work,h, EP work*x (isetaildweightflex): Poliüetüüenterfetaalat (PET)
thermoelastisches Polyesterelastomer (TPE-E)	UNTERBEZUG	thermoelastisches Polyesterelastomer (TPE-E)	UNTERBEZUG	BASE DE REVÊTEMENT	EP work,h, EP work*x: Elastomere di poliesterre termoplastico (TPE-E)
EP work:h, EP work:x: Polyäthylene (PE)	EP work:h, EP work*x: Polyäthylene (PE)	EP work:h, EP work*x: Polyäthylene (PE)	EP work:h, EP work*x: Polyäthylene (PE)	EP work,h, EP work*x: Polietilene (PE)	EP work,h, EP work*x: Polietilene (PE)
Ethylene-Vinylacetat (EVA)	EP work:h: Polyäthylene (PE)	Ethylene vinyl acetate (EVA)	EP work:h: Polyäthylene (PE)	EP work:h: Éthylène-acétate de vinyle (EVA)	EP work:h: Éthylène-acétate de vinyle (EVA)
EP work:h: Polyamid (PA)	EP work:h: Polyamid (PA)	EP work:h: Polyamid (PA)	EP work:h: Polyamid (PA)	EP work:h: Poliamid (PA)	EP work:h: Poliamid (PA)

Материалы на крыше	DE	Material content	EN	Composition	FR	Composizione del materiale	IT	Materiali koostis	ET
ЖОҒАРҒЫ КАБАТ	EP work:h, EP work:x: Полиэстер (PES) Макта (CO) Антистатикалык жип	КАҢҚАСЫ	EP work:h, EP work*x (redux-heel қаңқасы): Полиэтилентерфталат (PET)	REVÊTEMENT	EP work:h, EP work*x: Polyester (PES) Coton (CO) Fibre ESD	RIVESTIMENTO	EP work:h, EP work*x: Poliestere (PES) Cotone (CO) Fibre ESD	KATE	EP work:h, EP work*x: Polüester (PES) Püvyüli (CO) ESD-kiud
EP work:h: Полиэстер (PES) Көмүртгө	EP work:h: Полиэстер (PES) Көмүртгө	EP work:h: Полиэстер (PES) Көмүртгө	EP work:h: Полиэстер (PES) Көмүртгө	RECOUVREMENT	EP work:h: Carbone	STRATO ESTERNO	EP work,h, EP work*x: Carbonio	PEALISKATE	EP work,h, EP work*x: Süsniik
АМОРТИЗАЦИЯЛАҒЫШ ТӨСӨМ	EP work,h, EP work:x: Бүтадиен-стиролды каучук (SBR)	ТӨМӨҢҒИ КАБАТ	EP work,h, EP work*x: Полиэтилен (PE)	EP work,h, EP work*x: Caoutchouc styrène-butadiène (SBR)	EP work,h, EP work*x: Caoutchouc styrène-butadiène (SBR)	STRATO ESTERNO	EP work,h, EP work*x: Gomma butadiene stirene (SBR)	PEALISKATE	EP work,h, EP work*x: Stürene-butadienekautsük (SBR)
EP work:h: Антистатикалык полиуретан (PUR)	EP work:h: Антистатикалык полиуретан (PUR)	EP work:h: Антистатикалык полиуретан (PUR)	EP work:h: Антистатикалык полиуретан (PUR)	EP work:h: Антикстатичний поліуретан (PUR)	EP work:h: Антикстатичний поліуретан (PUR)	STRATO ESTERNO	EP work,h, EP work*x: Poliuretään-ESD (PUR)	PEALISKATE	EP work,h, EP work*x: Poliüetäään-ESD (PUR)
				EP work:h: Poliamid (PA)	EP work:h: Poliamid (PA)	ALUSKIHT	EP work:h: Poliamid (PA)	EP work:h: Poliüamiid (PA)	EP work:h: Poliüamiid (PA)

deutsch	DE	Material content	EN	Composition	FR	Composizione del materiale	IT	Materiali koostis	ET
deutsch	deutsch	deutsch	deutsch	deutsch	deutsch	deutsch	deutsch	deutsch	deutsch

Aufbau- und Bearbeitungsvorschriften
Der Einlagenrohling darf nur gemäß dem nachfolgend beschriebenen Verfahren mit definiertem Produktaufbau und Änderungsangaben bearbeitet werden. Der Einlagenrohling ist nicht für den Einsatz bei Temperaturen über 60 °C sowie den direkten Kontakt mit Säuren und Laugen geeignet. Durch die spezielle Materialkombination der Einlagen ist die Möglichkeit gegeben, die Aufbaueinzelteile zu modifizieren. Funktionszonen können aufgebaut oder reduziert werden. Zur patienten-individuellen Anpassung des Einlagensystems empfehlen wir die Befundung und Kontrolle mit Hilfe der MediLogic®-Fußdruckmesstechnik. Ausschließlich folgende Umbauten sind zulässig – bei Einhaltung der EN ISO 20345:2022, EN ISO 20347:2022, DIN EN 15090:2012 und DIN EN 61340-5-1:2017:

Verarbeitungsvorschriften teilverklebte und lose Varianten
Die Varianten der ErgoPad work:h, ErgoPad work*x und ErgoPad work*x, welche nicht über die gesamte Länge verklebt sind, müssen von qualifiziertem Fachpersonal eigenständig verklebt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass Materialien, die nicht in dieser Gebrauchsanweisung zur Be- oder Verarbeitung genannt werden, nicht verwendet werden dürfen.

Des Weiteren ist darauf zu achten, dass alle vorgestanzten Vorfußlocherungen in Deckschicht/ Bezug und im Unterbau beim Verkleben und nach der durchgeführten Verklebung konzentrisch übereinanderliegen und nicht vom Klebstoff verstopft werden.

ErgoPad work:h / ErgoPad work*x / ErgoPad work*x
Aufbau von:

- Verkürzungsausgleich
- Pronationskeil
- Supinationskeil mit/ ohne Längsgewölbefüllung

Materialreduktion

Durch fachgerechtes Beschleifen der Einlagenbreite und -länge muss Gewährleistung für eine möglichst große und plane Kontaktfläche zur Brandsohle des Schuhs existiert.

1 Verkürzungsausgleich

Zur Versorgung einer funktionellen oder anatomischen Beinlängendifferenz ist ein Verkürzungsausgleich im Fersenbereich (a) von maximal 10 mm zulässig. Die Verkürzungsausgleich soll im Bereich der Längsgewölbe des Keilröms ausgeführt und muss proximal der Zehengrundgeleise I – V abgegrenzt sein.

Schneiden Sie das Aufbaumaterial TEC ESD (siehe Bezugsquellen / Zulieferadressen) auf die benötigte Größe zu. Vor der weiteren Verarbeitung sind der entsprechende Bereich des Einlagenrohlings und das Aufbaumaterial aufzurauen (Schleifbandkörnung 24 – 40) sowie zu entstauben. Bestreichen Sie das Aufbaumaterial und den schuhseitigen Bereich flächig mit antistatischem Klebstoff (siehe Bezugsquellen / Zulieferadressen). Lassen Sie den Klebstoff mindestens fünf Minuten trocknen. Erwärmen Sie das Aufbaumaterial für maximal 20 Sekunden bei 120 °C mit einem Heißluftfön. Verpressen Sie danach das Aufbaumaterial mit dem schuhseitigen Bereich per Hand oder mit geeignetem Leisten per Vakuumverfahren bis es abgekühlt ist.

2 Pronationskeil

Für die Modifizierung des Einlagenrohlings mit einem Pronationskeil bzw. einer Außenänderung ist eine maximale Höhe von 4 mm im Fersenbereich einzuhalten. Der Pronationskeil verläuft vom lateralen Fersenbereich bis maximal zu den Zehengrundgeleisen III – V. Nach mediale läuft der Pronationskeil gleichmäßig auf 0 mm aus.

Schneiden Sie das Aufbaumaterial TEC ESD (siehe Bezugsquellen / Zulieferadressen) auf die benötigte Größe zu. Vor der weiteren Verarbeitung sind der entsprechende Bereich des Einlagenrohlings und das Aufbaumaterial aufzurauen (Schleifbandkörnung 24 – 40) sowie zu entstauben. Bestreichen Sie das Aufbaumaterial und den schuhseitigen Bereich flächig mit antistatischem Klebstoff (siehe Bezugsquellen / Zulieferadressen). Lassen Sie den Klebstoff mindestens fünf Minuten trocknen. Erwärmen Sie das Aufbaumaterial für maximal 20 Sekunden bei 120 °C mit einem Heißluftfön. Verpressen Sie danach das Aufbaumaterial mit dem schuhseitigen Bereich per Hand oder mit geeignetem Leisten per Vakuumverfahren bis es abgekühlt ist.

3 Supinationskeil

Für die Modifizierung des Einlagenrohlings mit einem Supinationskeil ist eine maximale Höhe von 4 mm im Fersen- /Längsgewölbereich a) einzuhalten. Der Supinationskeil befindet sich im medialen Fersenbereich und kann zum Längsgewölbereich medial verlängert werden. Nach lateral läuft der Supinationskeil auf 0 mm aus.

Schneiden Sie das Aufbaumaterial TEC ESD (siehe Bezugsquellen / Zulieferadressen) auf die benötigte Größe zu. Vor der weiteren Verarbeitung sind der entsprechende Bereich des Einlagenrohlings und das Aufbaumaterial aufzurauen (Schleifbandkörnung 24 – 40) sowie zu entstauben. Bestreichen Sie das Aufbaumaterial und den schuhseitigen Bereich flächig mit antistatischem Klebstoff (siehe Bezugsquellen / Zulieferadressen). Lassen Sie den Klebstoff mindestens fünf Minuten trocknen. Erwärmen Sie das entsprechende Aufbaumaterial für maximal 20 Sekunden bei 120 °C mit einem Heißluftfön. Verpressen Sie danach das Aufbaumaterial mit dem schuhseitigen Bereich per Hand oder mit geeignetem Leisten per Vakuumverfahren bis es abgekühlt ist.

Gewährleistungs-/Produkthaftungsausschluss

Jegliche Abweichung von diese Be- und Verarbeitungsvorschriften gefährdet die Produkthaftung des Herstellers / läßt diese ganz entfallen, soweit ein autorisiertes Bauwerkzeug oder Werkzeug nicht zuvor schriftlich zugestimmt hat.

Leitfähigkeit (ESD und Antistatik)

Um die Anforderungen der EN ISO 20345:2022, EN ISO 20347:2022, DIN EN 15090:2012 und DIN EN 61340-5-1:2017 zur Antistatik- und ESD-Leitfähigkeit zu erfüllen, muss der optimale

Учреждение та surface du matériau de structure et la partie située côté chaussure avec de la colle antistatique (voir les sources d’approvisionnement/ adresses des fournisseurs). Laissez la colle sécher au moins 5 minutes. Chauffez le matériau de structure durant 20 secondes maximum a 120° C à l’aide d’un pistolet à air chaud. Pressez ensuite le matériau de structure contre la partie située côté chaussure à la main ou en appliquant la méthode par le vide et/ou celle refroidisse.

☛ **Cale de supination**

En vue de modifier l'ébauche de semelle avec une cale de supination, il convient de respecter une hauteur maximale de 4 mm dans la zone du talon / de la voûte longitudinale. La cale de supination se trouve dans la zone médiate du talon et peut être prolongée de façon médiale pour remplir la zone de la voûte longitudinale. La cale de supination se termine à 0mm en direction latérale ☛

Découpez le matériau de structure en TEC ESD (voir les sources d’approvisionnement) et le TEC ESD (voir les sources d’approvisionnement) avant tout autre traitement. La zone correspondante de l'ébauche de semelle et du matériau de structure doit être rendue rugueuse (grain de la bande de ponçage 24-40) et dépourssée.

Enduisez toute la surface du matériau de structure et la partie située côté chaussure avec de la colle antistatique (voir les sources d’approvisionnement/ adresses des fournisseurs). Laissez la colle sécher au moins 5 minutes. Chauffez le matériau de structure correspondant durant 20 secondes maximum a 120° C à l’aide d’un pistolet à air chaud. Pressez ensuite le matériau de structure contre la partie située côté chaussure à la main ou en appliquant la méthode par le vide et attendez qu’elle refroidisse.

☛ **Exclusion de garantie/ de la responsabilité du fait des produits**
Tout écart par rapport à ces prescriptions de confection et de traitement compromet la responsabilité du fait des produits du fabricant / la rend nulle et non avenue, sauf si un technicien Bauerfeind autorisé a préalablement donné son accord par écrit pour un tel écart.

☛ **Conductivité (ESD et antistatique)**

Pour satisfaire aux exigences des normes EN ISO 20345:2022, EN ISO 20347:2022, DIN EN 15090:2012 et DIN EN 61340-5-1:2017 pour la conductivité ESD et antistatique, il faut garantir un contact optimal entre la couche de recouvrement conductrice et/ ou un contact optimal entre la base du revêtement conducteur de la semelle et les points de dérivation indiqués dans les chaussures de sécurité.

☛ **Vérification de la conductivité ESD**

Pour l'évaluation de la conductivité ESD après traitement de système de semelle, nous recommandons l'appareil de contrôle PGT 120 de la société Elext.

Commande à l'adresse suivante :

Elext-Elektrostatik-Gesellschaft mbH

Bauenstraße 67–69

79576 Weil am Rhein

T +49 (0) 7621 7905-422

T +49 (0) 7621 7905-200

E info@elext.com

Internet www.elext.com

Recherche d'un distributeur par code postal :

www.elext.de/kontakt/vertruetungen-weltweit

Mise à jour de l'information : 2024-03

¹ On entend par professionnel qualifié entend toute personne habilitée à adapter des semelles orthopédiques et à apporter un conseil en la matière, selon la réglementation nationale en vigueur.

It Italiano

Gentile cliente,

La preghiamo leggere e osservare attentamente queste istruzioni per l'uso. Per eventuali domande contatti il nostro servizio clienti al numero 039 61081252 oppure all'indirizzo e-mail info@bauerfeind.it.

Il presente plantare semilavorato è pensato per il trattamento conservativo di dolori ortopedici ai piedi, alle ginocchia ed eventualmente anche di dolori ai fianchi e alla schiena.

I plantari ortopedici sono utilizzati in presenza di disturbi e alterazioni della forma dei piedi, come per es. piede abbassato, piede equino, piede valgo, piede leggermente cavo ed eventuali calli. Inoltre, in presenza di forme di artrosi e di forme di artrite plantare e sporcane calcaree, ErgoPad workh / ErgoPad workh[®] scarica la pressione. ErgoPad workh sostiene la naturale andatura e l'arcata plantare in modo mirato. La diagnosi esatta spetta al medico curante.

Oltre che per la diagnosi dei disturbi ai piedi, i plantari ortopedici sono adatti anche per la profilassi dei sovraccarichi del sistema posturale e dell'apparato motorio nel suo complesso/regione del ginocchio, del bacino e della schiena).

I plantari ortopedici sono utilizzati in presenza di disturbi e alterazioni della forma dei piedi, come per es. piede abbassato, piede equino, piede valgo, piede leggermente cavo ed eventuali calli. Inoltre, in presenza di forme di artrosi e di forme di artrite plantare e sporcane calcaree, ErgoPad workh / ErgoPad workh[®] scarica la pressione. ErgoPad workh sostiene la naturale andatura e l'arcata plantare in modo mirato. La diagnosi esatta spetta al medico curante.

Oltre che per la diagnosi dei disturbi ai piedi, i plantari ortopedici sono adatti anche per la profilassi dei sovraccarichi del sistema posturale e dell'apparato motorio nel suo complessioregione del ginocchio, del bacino e della schiena).

☛ **Rischi di impiego** ☛

Si prega di attenersi scrupolosamente alle indicazioni della presente istruzione per l'uso e alle avvertenze del personale specializzato.

Se il volume interno delle calzature non è sufficiente per il piede e il plantare vengono scelti o se i plantari vengono utilizzati in scarpe di lunghezza e larghezza non corretta (e con guida laterale mancante come nelle scarpe aperte), non è possibile escludere problemi di vestibilità (mancanza di costrizione e pressione, sfregamento).

Se i piedi poggiano sui bordi del plantare possono formarsi calli o vesciche sulle piante dei piedi. Lo stesso problema può verificarsi se i rivestimenti, il materiale di imbottitura o i nuclei dei plantari si bucano, si piegano o si rompono in seguito a scalfi e lacerazioni. I plantari che presentano danni di questo tipo non devono più essere indossati!

Pieghe delle calze o di collant devono essere eliminate prima di indossare le calzature, in quanto potrebbero provocare vesciche e punti di pressione. Qualora il dolore aumenti, interrompere l'uso e consultare immediatamente il proprio medico curante o il proprio rivenditore specializzato.

Il plantare semilavorato non può essere usato in presenza di sindrome del piede diabetico, di deformità reumatoidi dei piedi né in caso di allergie al caucciò sintetico.

☛ **Avvertenze d'impiego**

L'efficacia dei plantari semilavorati ErgoPad workh, ErgoPad workh[®] e ErgoPad workh[®] x, di tutte le versioni di plantari semilavorati, dipende dal rispetto delle indicazioni di utilizzo, dalla scelta del corretto tipo di plantare e seconda delle esigenze terapeutiche, dalla sua lavorazione e adattamento alla scarpa nonché da un esteso addestramento all'utilizzo dell'ausilio da parte di personale specializzato qualificato.

Nella scelta della misura dei plantari le avvertenze riportate sulla confezione valgono solo come orientamento. Come per le calzature di misura adeguata, anche i plantari devono essere almeno 1,0 cm più lunghi del piede sotto carico con il paziente in piedi ☛
Le scarpe devono garantire volume interno sufficiente sia per il piede, sia per il plantare semilavorato scelto (lunghezza /larghezza della scarpa sufficiente, solette imbottite sufficientemente spesse e rimovibili, guida laterale sufficiente per il plantare in caso di scarpe aperte). Evitare assolutamente linee di calzature non confortevoli, troppo costrittive per il piede ☛
Lavampiede (a1), il metatarsi (a2) e il tallone (a3) devono essere sostenuti dal plantare semilavorato. Il piede deve essere adeguatamente sollevato e non deve toccare su un bordo. Le modifiche possono essere effettuate esclusivamente nelle aree contrassegnate del metatarsi (a2) e del tallone (a3). L'area dell'avampiede (a1) è un elemento fondamentale del modello e non può essere modificata ☛

I plantari devono sempre essere indossati a coppie! Le eccezioni devono essere stabilite dal medico curante.

Non esporre i plantari a temperature superiori ai 60 °C (per es. riscaldamento, phon, esposizione ai raggi solari diretti).

I materiali che vengono utilizzati per i plantari sono soggetti a invecchiamento e le loro caratteristiche possono variare.

☛ **Condizioni di conservazione**
I plantari non devono essere esposti a raggi UV diretti e devono essere conservati senza sollecitazioni meccaniche. Il produttore consiglia il controllo regolare dei plantari conservati a magazzino e delle condizioni di conservazione.

☛ **Avvertenze per la pulizia e la disinfezione**
I plantari devono essere estratti dalle calzature ogni giorno per consentire l'imlaminazione dell'umidità.

Tutti i materiali superficiali a contatto con il piede possono essere puliti, se necessario, con una spugna o un panno e una liozione detergente delicata. Dopo la pulizia i residui di sapone devono essere eliminati accuratamente con acqua. I plantari non devono lavarsi in lavatrice.

Per l'asciugatura non utilizzare fonti di calore esterne (riscaldamento, phon, raggi solari diretti), ma lasciare asciugare all'aria.

Disinfettanti non irritanti per la pelle possono essere utilizzati (spruzzi) con moderazione. Non è possibile escludere scolorimenti dei materiali di rivestimento.

☛ **Condizioni di utilizzo /luoghi applicazione consentiti**
I plantari devono essere utilizzati con piedi minuti e calze in calzature idonee in grado di offrire sufficiente volume interno per il piede e i plantari scelti.

☛ **Avvertenze per il riutilizzo**

Il prodotto è concepito per l'impiego su singoli pazienti/ portatori di plantari e non può essere riutilizzato né utilizzato da altri. In caso di uso improprio il produttore esclude la garanzia.

I plantari, subiscono l'Influsso di diverse forze meccaniche (peso corporeo, trazione, pressione, torsione, attrito) e hanno pertanto una durata subordinata ai carichi a cui sono esposti. Inoltre, anche le temperature, i materiali delle calze, le caratteristiche dei materiali dei plantari, le calzature e le condizioni ambientali (per es. la sudorazione) contribuiscono a limitare la durata funzionale del plantare.

Al più tardi dopo sei mesi di utilizzo del plantare, il produttore consiglia una verifica della funzionalità ortopedica del prodotto, da effettuarsi da parte di personale specializzato qualificato. Al secondo della frequenza con cui si indossa il prodotto, il tempo di utilizzo massimo di sei mesi può ridursi.

☛ **Garanzia**

Si applicano le disposizioni di legge vigenti nello Stato in cui il prodotto è stato acquistato. Dove pertinenti si applicano le norme di garanzia tra il venditore e l'acquirente specifiche del Paese. In caso di presenza applicabilità della garanzia, l'azienda si riserva il diritto di riparare o sostituire il prodotto, a sua discrezione.

Non apportare alcuna modifica al prodotto di propria iniziativa. Ciò vale in particolare modo per gli adattamenti personalizzati apporati dal personale specializzato. Seguire le istruzioni Bauerfeind per l'uso e la manutenzione. Queste si basano sulla pluriennale esperienza Bauerfeind e garantiscono il mantenimento nel tempo della funzionalità e dell'efficacia medica dei nostri prodotti. In questo modo potrete beneficiare della massima funzionalità dei dispositivi medici. Inoltre, la nostra esperienza delle istruzioni può comportare una limitazione della garanzia.

☛ **Smaltimento**

Il prodotto può essere smaltito conformemente alle disposizioni di legge nazionali. Si applicano le disposizioni di legge vigenti nello Stato in cui il prodotto è stato acquistato. Dove pertinenti si applicano le norme di garanzia tra il venditore e l'acquirente specifiche del Paese. In caso di presenza applicabilità della garanzia, l'azienda si riserva il diritto di riparare o sostituire il prodotto, a sua discrezione.

Non apportare alcuna modifica al prodotto di propria iniziativa. Ciò vale in particolare modo per gli adattamenti personalizzati apporati dal personale specializzato. Seguire le istruzioni Bauerfeind per l'uso e la manutenzione. Queste si basano sulla pluriennale esperienza Bauerfeind e garantiscono il mantenimento nel tempo della funzionalità e dell'efficacia medica dei nostri prodotti. In questo modo potrete beneficiare della massima funzionalità dei dispositivi medici. Inoltre, la nostra esperienza delle istruzioni può comportare una limitazione della garanzia.

☛ **Indicazioni di lavorazione per le varianti parzialmente incolate o separate**
L'incollaggio delle varianti ErgoPad workh, ErgoPad workh[®] e ErgoPad workh[®] non incolate per l'intera lunghezza, deve essere eseguito da personale specializzato (qualificato). È necessario assicurarsi che non vengano utilizzati materiali non indicati nelle presenti istruzioni per l'uso per la predisposizione o la lavorazione. Durante e al termine dell'incollaggio è inoltre necessario assicurarsi che tutti i fori per il rivestimento esterno del rivestimento e il nido fo si trovino in posizione concentrica e non siano oturti dalla colla.

☛ **Plantare compensativo**
Per il trattamento di una differenza nella lunghezza delle gambe di natura funzionale o anatomica è consentito utilizzare un plantare compensativo nell'area del tallone ☛ con un spessore max di 10 mm. Il plantare compensativo deve essere posizionato come un cuneo nel supporto dell'arco longitudinale nel senso della lunghezza e terminare vicino all'articolazione metatarsi-falangea dal 1 al V dito ☛

☛ **Cuneo pronatore**
Per la modifica del plantare semilavorato con un cuneo di pronatore o un innalzamento del bordo esterno, è consentito applicare un'altezza massima di 4 mm nell'area del tallone. Il cuneo pronatore va dall'area laterale del tallone fino, al massimo, all'articolazione metatarsi-falangea dal III al V dito ☛. Dopo il mediale, il cuneo pronatore si riduce progressivamente e uniformemente fino a 0 mm ☛.

☛ **Cuneo pronatore**
Per la modifica del plantare semilavorato con un cuneo di pronatore o un innalzamento del bordo esterno, è consentito applicare un'altezza massima di 4 mm nell'area del tallone. Il cuneo pronatore va dall'area laterale del tallone fino, al massimo, all'articolazione metatarsi-falangea dal III al V dito ☛. Dopo il mediale, il cuneo pronatore si riduce progressivamente e uniformemente fino a 0 mm ☛.

☛ **Cuneo pronatore**
Per la modifica del plantare grezzo con un cuneo di supinazione è necessario rispettare un'altezza massima di 4 mm nell'area di talone / dell'arco plantare longitudinale. Il cuneo supinatore si trova nell'area del tallone mediale e può essere allungato in direzione mediale per riempire l'area dell'arco longitudinale. Dopo il laterale, il cuneo supinatore si riduce progressivamente fino a 0 mm ☛.

☛ **Cuneo pronatore**
Per la modifica del plantare grezzo con un cuneo di supinazione è necessario rispettare un'altezza massima di 4 mm nell'area di talone / dell'arco plantare longitudinale. Il cuneo supinatore si trova nell'area del tallone mediale e può essere allungato in direzione mediale per riempire l'area dell'arco longitudinale. Dopo il laterale, il cuneo supinatore si riduce progressivamente fino a 0 mm ☛.

☛ **Cuneo pronatore**
Per la modifica del plantare grezzo con un cuneo di pronatore o un innalzamento del bordo esterno, è consentito applicare un'altezza massima di 4 mm nell'area del tallone. Il cuneo pronatore va dall'area laterale del tallone fino, al massimo, all'articolazione metatarsi-falangea dal III al V dito ☛. Dopo il mediale, il cuneo pronatore si riduce progressivamente e uniformemente fino a 0 mm ☛.

☛ **Cuneo pronatore**
Per la modifica del plantare grezzo con un cuneo di pronatore o un innalzamento del bordo esterno, è consentito applicare un'altezza massima di 4 mm nell'area del tallone. Il cuneo pronatore va dall'area laterale del tallone fino, al massimo, all'articolazione metatarsi-falangea dal III al V dito ☛. Dopo il mediale, il cuneo pronatore si riduce progressivamente e uniformemente fino a 0 mm ☛.

☛ **Cuneo pronatore**
Per la modifica del plantare grezzo con un cuneo di pronatore o un innalzamento del bordo esterno, è consentito applicare un'altezza massima di 4 mm nell'area del tallone. Il cuneo pronatore va dall'area laterale del tallone fino, al massimo, all'articolazione metatarsi-falangea dal III al V dito ☛. Dopo il mediale, il cuneo pronatore si riduce progressivamente e uniformemente fino a 0 mm ☛.

☛ **Cuneo pronatore**
Per la modifica del plantare grezzo con un cuneo di pronatore o un innalzamento del bordo esterno, è consentito applicare un'altezza massima di 4 mm nell'area del tallone. Il cuneo pronatore va dall'area laterale del tallone fino, al massimo, all'articolazione metatarsi-falangea dal III al V dito ☛. Dopo il mediale, il cuneo pronatore si riduce progressivamente e uniformemente fino a 0 mm ☛.

☛ **Cuneo pronatore**
Per la modifica del plantare grezzo con un cuneo di pronatore o un innalzamento del bordo esterno, è consentito applicare un'altezza massima di 4 mm nell'area del tallone. Il cuneo pronatore va dall'area laterale del tallone fino, al massimo, all'articolazione metatarsi-falangea dal III al V dito ☛. Dopo il mediale, il cuneo pronatore si riduce progressivamente e uniformemente fino a 0 mm ☛.

☛ **Cuneo pronatore**
Per la modifica del plantare grezzo con un cuneo di pronatore o un innalzamento del bordo esterno, è consentito applicare un'altezza massima di 4 mm nell'area del tallone. Il cuneo pronatore va dall'area laterale del tallone fino, al massimo, all'articolazione metatarsi-falangea dal III al V dito ☛. Dopo il mediale, il cuneo pronatore si riduce progressivamente e uniformemente fino a 0 mm ☛.

☛ **Cuneo pronatore**
Per la modifica del plantare grezzo con un cuneo di pronatore o un innalzamento del bordo esterno, è consentito applicare un'altezza massima di 4 mm nell'area del tallone. Il cuneo pronatore va dall'area laterale del tallone fino, al massimo, all'articolazione metatarsi-falangea dal III al V dito ☛. Dopo il mediale, il cuneo pronatore si riduce progressivamente e uniformemente fino a 0 mm ☛.

☛ **Cuneo pronatore**
Per la modifica del plantare grezzo con un cuneo di pronatore o un innalzamento del bordo esterno, è consentito applicare un'altezza massima di 4 mm nell'area del tallone. Il cuneo pronatore va dall'area laterale del tallone fino, al massimo, all'articolazione metatarsi-falangea dal III al V dito ☛. Dopo il mediale, il cuneo pronatore si riduce progressivamente e uniformemente fino a 0 mm ☛.

☛ **Cuneo pronatore**
Per la modifica del plantare grezzo con un cuneo di pronatore o un innalzamento del bordo esterno, è consentito applicare un'altezza massima di 4 mm nell'area del tallone. Il cuneo pronatore va dall'area laterale del tallone fino, al massimo, all'articolazione metatarsi-falangea dal III al V dito ☛. Dopo il mediale, il cuneo pronatore si riduce progressivamente e uniformemente fino a 0 mm ☛.

☛ **Cuneo pronatore**
Per la modifica del plantare grezzo con un cuneo di pronatore o un innalzamento del bordo esterno, è consentito applicare un'altezza massima di 4 mm nell'area del tallone. Il cuneo pronatore va dall'area laterale del tallone fino, al massimo, all'articolazione metatarsi-falangea dal III al V dito ☛. Dopo il mediale, il cuneo pronatore si riduce progressivamente e uniformemente fino a 0 mm ☛.

☛ **Cuneo pronatore**
Per la modifica del plantare grezzo con un cuneo di pronatore o un innalzamento del bordo esterno, è consentito applicare un'altezza massima di 4 mm nell'area del tallone. Il cuneo pronatore va dall'area laterale del tallone fino, al massimo, all'articolazione metatarsi-falangea dal III al V dito ☛. Dopo il mediale, il cuneo pronatore si riduce progressivamente e uniformemente fino a 0 mm ☛.

☛ **Cuneo pronatore**
Per la modifica del plantare grezzo con un cuneo di pronatore o un innalzamento del bordo esterno, è consentito applicare un'altezza massima di 4 mm nell'area del tallone. Il cuneo pronatore va dall'area laterale del tallone fino, al massimo, all'articolazione metatarsi-falangea dal III al V dito ☛. Dopo il mediale, il cuneo pronatore si riduce progressivamente e uniformemente fino a 0 mm ☛.

☛ **Cuneo pronatore**
Per la modifica del plantare grezzo con un cuneo di pronatore o un innalzamento del bordo esterno, è consentito applicare un'altezza massima di 4 mm nell'area del tallone. Il cuneo pronatore va dall'area laterale del tallone fino, al massimo, all'articolazione metatarsi-falangea dal III al V dito ☛. Dopo il mediale, il cuneo pronatore si riduce progressivamente e uniformemente fino a 0 mm ☛.

☛ **Cuneo pronatore**
Per la modifica del plantare grezzo con un cuneo di pronatore o un innalzamento del bordo esterno, è consentito applicare un'altezza massima di 4 mm nell'area del tallone. Il cuneo pronatore va dall'area laterale del tallone fino, al massimo, all'articolazione metatarsi-falangea dal III al V dito ☛. Dopo il mediale, il cuneo pronatore si riduce progressivamente e uniformemente fino a 0 mm ☛.

☛ **Cuneo pronatore**
Per la modifica del plantare grezzo con un cuneo di pronatore o un innalzamento del bordo esterno, è consentito applicare un'altezza massima di 4 mm nell'area del tallone. Il cuneo pronatore va dall'area laterale del tallone fino, al massimo, all'articolazione metatarsi-falangea dal III al V dito ☛. Dopo il mediale, il cuneo pronatore si riduce progressivamente e uniformemente fino a 0 mm ☛.

☛ **Cuneo pronatore**
Per la modifica del plantare grezzo con un cuneo di pronatore o un innalzamento del bordo esterno, è consentito applicare un'altezza massima di 4 mm nell'area del tallone. Il cuneo pronatore va dall'area laterale del tallone fino, al massimo, all'articolazione metatarsi-falangea dal III al V dito ☛. Dopo il mediale, il cuneo pronatore si riduce progressivamente e uniformemente fino a 0 mm ☛.

☛ **Cuneo pronatore**
Per la modifica del plantare grezzo con un cuneo di pronatore o un innalzamento del bordo esterno, è consentito applicare un'altezza massima di 4 mm nell'area del tallone. Il cuneo pronatore va dall'area laterale del tallone fino, al massimo, all'articolazione metatarsi-falangea dal III al V dito ☛. Dopo il mediale, il cuneo pronatore si riduce progressivamente e uniformemente fino a 0 mm ☛.

☛ **Cuneo pronatore**
Per la modifica del plantare grezzo con un cuneo di pronatore o un innalzamento del bordo esterno, è consentito applicare un'altezza massima di 4 mm nell'area del tallone. Il cuneo pronatore va dall'area laterale del tallone fino, al massimo, all'articolazione metatarsi-falangea dal III al V dito ☛. Dopo il mediale, il cuneo pronatore si riduce progressivamente e uniformemente fino a 0 mm ☛.

☛ **Cuneo pronatore**
Per la modifica del plantare grezzo con un cuneo di pronatore o un innalzamento del bordo esterno, è consentito applicare un'altezza massima di 4 mm nell'area del tallone. Il cuneo pronatore va dall'area laterale del tallone fino, al massimo, all'articolazione metatarsi-falangea dal III al V dito ☛. Dopo il mediale, il cuneo pronatore si riduce progressivamente e uniformemente fino a 0 mm ☛.

☛ **Cuneo pronatore**
Per la modifica del plantare grezzo con un cuneo di pronatore o un innalzamento del bordo esterno, è consentito applicare un'altezza massima di 4 mm nell'area del tallone. Il cuneo pronatore va dall'area laterale del tallone fino, al massimo, all'articolazione metatarsi-falangea dal III al V dito ☛. Dopo il mediale, il cuneo pronatore si riduce progressivamente e uniformemente fino a 0 mm ☛.

☛ **Cuneo pronatore**
Per la modifica del plantare grezzo con un cuneo di pronatore o un innalzamento del bordo esterno, è consentito applicare un'altezza massima di 4 mm nell'area del tallone. Il cuneo pronatore va dall'area laterale del tallone fino, al massimo, all'articolazione metatarsi-falangea dal III al V dito ☛. Dopo il mediale, il cuneo pronatore si riduce progressivamente e uniformemente fino a 0 mm ☛.

☛ **Cuneo pronatore**
Per la modifica del plantare grezzo con un cuneo di pronatore o un innalzamento del bordo esterno, è consentito applicare un'altezza massima di 4 mm nell'area del tallone. Il cuneo pronatore va dall'area laterale del tallone fino, al massimo, all'articolazione metatarsi-falangea dal III al V dito ☛. Dopo il mediale, il cuneo pronatore si riduce progressivamente e uniformemente fino a 0 mm ☛.

☛ **Cuneo pronatore**
Per la modifica del plantare grezzo con un cuneo di pronatore o un innalzamento del bordo esterno, è consentito applicare un'altezza massima di 4 mm nell'area del tallone. Il cuneo pronatore va dall'area laterale del tallone fino, al massimo, all'articolazione metatarsi-falangea dal III al V dito ☛. Dopo il mediale, il cuneo pronatore si riduce progressivamente e uniformemente fino a 0 mm ☛.

☛ **Cuneo pronatore**
Per la modifica del plantare grezzo con un cuneo di pronatore o un innalzamento del bordo esterno, è consentito applicare un'altezza massima di 4 mm nell'area del tallone. Il cuneo pronatore va dall'area laterale del tallone fino, al massimo, all'articolazione metatarsi-falangea dal III al V dito ☛. Dopo il mediale, il cuneo pronatore si riduce progressivamente e uniformemente fino a 0 mm ☛.

☛ **Cuneo pronatore**
Per la modifica del plantare grezzo con un cuneo di pronatore o un innalzamento del bordo esterno, è consentito applicare un'altezza massima di 4 mm nell'area del tallone. Il cuneo pronatore va dall'area laterale del tallone fino, al massimo, all'articolazione metatarsi-falangea dal III al V dito ☛. Dopo il mediale, il cuneo pronatore si riduce progressivamente e uniformemente fino a 0 mm ☛.

☛ **Cuneo pronatore**
Per la modifica del plantare grezzo con un cuneo di pronatore o un innalzamento del bordo esterno, è consentito applicare un'altezza massima di 4 mm nell'area del tallone. Il cuneo pronatore va dall'area laterale del tallone fino, al massimo, all'articolazione metatarsi-falangea dal III al V dito ☛. Dopo il mediale, il cuneo pronatore si riduce progressivamente e uniformemente fino a 0 mm ☛.

☛ **Cuneo pronatore**
Per la modifica del plantare grezzo con un cuneo di pronatore o un innalzamento del bordo esterno, è consentito applicare un'altezza massima di 4 mm nell'area del tallone. Il cuneo pronatore va dall'area laterale del tallone fino, al massimo, all'articolazione metatarsi-falangea dal III al V dito ☛. Dopo il mediale, il cuneo pronatore si riduce progressivamente e uniformemente fino a 0 mm ☛.

☛ **Cuneo pronatore**
Per la modifica del plantare grezzo con un cuneo di pronatore o un innalzamento del bordo esterno, è consentito applicare un'altezza massima di 4 mm nell'area del tallone. Il cuneo pronatore va dall'area laterale del tallone fino, al massimo, all'articolazione metatarsi-falangea dal III al V dito ☛. Dopo il mediale, il cuneo pronatore si riduce progressivamente e uniformemente fino a 0 mm ☛.

☛ **Cuneo pronatore**
Per la modifica del plantare grezzo con un cuneo di pronatore o un innalzamento del bordo esterno, è consentito applicare un'altezza massima di 4 mm nell'area del tallone. Il cuneo pronatore va dall'area laterale del tallone fino, al massimo, all'articolazione metatarsi-falangea dal III al V dito ☛. Dopo il mediale, il cuneo pronatore si riduce progressivamente e uniformemente fino a 0 mm ☛.

☛ **Cuneo pronatore**
Per la modifica del plantare grezzo con un cuneo di pronatore o un innalzamento del bordo esterno, è consentito applicare un'altezza massima di 4 mm nell'area del tallone. Il cuneo pronatore va dall'area laterale del tallone fino, al massimo, all'articolazione metatarsi-falangea dal III al V dito ☛. Dopo il mediale, il cuneo pronatore si riduce progressivamente e uniformemente fino a 0 mm ☛.

☛ **Cuneo pronatore**
Per la modifica del plantare grezzo con un cuneo di pronatore o un innalzamento del bordo esterno, è consentito applicare un'altezza massima di 4 mm nell'area del tallone. Il cuneo pronatore va dall'area laterale del tallone fino, al massimo, all'articolazione metatarsi-falangea dal III al V dito ☛. Dopo il mediale, il cuneo pronatore si riduce progressivamente e uniformemente fino a 0 mm ☛.

☛ **Cuneo pronatore**
Per la modifica del plantare grezzo con un cuneo di pronatore o un innalzamento del bordo esterno, è consentito applicare un'altezza massima di 4 mm nell'area del tallone. Il cuneo pronatore va dall'area laterale del tallone fino, al massimo, all'articolazione metatarsi-falangea dal III al V dito ☛. Dopo il mediale, il cuneo pronatore si riduce progressivamente e uniformemente fino a 0 mm ☛.

☛ **Cuneo pronatore**
Per la modifica del plantare grezzo con un cuneo di pronatore o un innalzamento del bordo esterno, è consentito applicare un'altezza massima di 4 mm nell'area del tallone. Il cuneo pronatore va dall'area laterale del tallone fino, al massimo, all'articolazione metatarsi-falangea dal III al V dito ☛. Dopo il mediale, il cuneo pronatore si riduce progressivamente e uniformemente fino a 0 mm ☛.

☛ **Cuneo pronatore**
Per la modifica del plantare grezzo con un cuneo di pronatore o un innalzamento del bordo esterno, è consentito applicare un'altezza massima di 4 mm nell'area del tallone. Il cuneo pronatore va dall'area laterale del tallone fino, al massimo, all'articolazione metatarsi-falangea dal III al V dito ☛. Dopo il mediale, il cuneo pronatore si riduce progressivamente e uniformemente fino a 0 mm ☛.

☛ **Cuneo pronatore**
Per la modifica del plantare grezzo con un cuneo di pronatore o un innalzamento del bordo esterno, è consentito applicare un'altezza massima di 4 mm nell'area del tallone. Il cuneo pronatore va dall'area laterale del tallone fino, al massimo, all'articolazione metatarsi-falangea dal III al V dito ☛. Dopo il mediale, il cuneo pronatore si riduce progressivamente e uniformemente fino a 0 mm ☛.

☛ **Cuneo pronatore**
Per la modifica del plantare grezzo con un cuneo di pronatore o un innalzamento del bordo esterno, è consentito applicare un'altezza massima di 4 mm nell'area del tallone. Il cuneo pronatore va dall'area laterale del tallone fino, al massimo, all'articolazione metatarsi-falangea dal III al V dito ☛. Dopo il mediale, il cuneo pronatore si riduce progressivamente e uniformemente fino a 0 mm ☛.

☛ **Cuneo pronatore**
Per la modifica del plantare grezzo con un cuneo di pronatore o un innalzamento del bordo esterno, è consentito applicare un'altezza massima di 4 mm nell'area del tallone. Il cuneo pronatore va dall'area laterale del tallone fino, al massimo, all'articolazione metatarsi-falangea dal III al V dito ☛. Dopo il mediale, il cuneo pronatore si riduce progressivamente e uniformemente fino a 0 mm ☛.

☛ **Cuneo pronatore**
Per la modifica del plantare grezzo con un cuneo di pronatore o un innalzamento del bordo esterno, è consentito applicare un'altezza massima di 4 mm nell'area del tallone. Il cuneo pronatore va dall'area laterale del tallone fino, al massimo, all'articolazione metatarsi-falangea dal III al V dito ☛. Dopo il mediale, il cuneo pronatore si riduce progressivamente e uniformemente fino a 0 mm ☛.

☛ **Cuneo pronatore**
Per la modifica del plantare grezzo con un cuneo di pronatore o un innalzamento del bordo esterno, è consentito applicare un'altezza massima di 4 mm nell'area del tallone. Il cuneo pronatore va dall'area laterale del tallone fino, al massimo, all'articolazione metatarsi-falangea dal III al V dito ☛. Dopo il mediale, il cuneo pronatore si riduce progressivamente e uniformemente fino a 0 mm ☛.

☛ **Cuneo pronatore**
Per la modifica del plantare grezzo con un cuneo di pronatore o un innalzamento del bordo esterno, è consentito applicare un'altezza massima di 4 mm nell'area del tallone. Il cuneo pronatore va dall'area laterale del tallone fino, al massimo, all'articolazione metatarsi-falangea dal III al V dito ☛. Dopo il mediale, il cuneo pronatore si riduce progressivamente e uniformemente fino a 0 mm ☛.